



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 4 / 33. Jahrgang

28. April 2023

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
der Beschlüsse der Stadtratssitzung
Öffentliche Bekanntmachung
des ZVOR

Seite 3

Die Stadtkasse informiert
Das Bauamt informiert

Seite 4

Infos aus dem Landkreis Görlitz
über Internet abrufen
Rückblick auf Kunstaussstellung

Seite 5

Störche wieder in Ostritz
Blutspendetermine im Mai
Notdienste

Seite 6

Infos aus den Kitas
Info aus Grundschule Hirschfelde

Seite 7

Infos aus der Schkola Ostritz

Seite 8

2. Stammtisch Ostritz
Vereinshaus-Seniorenclub
Familienbildung im IBZ

Seite 9

kostenfreie Schwimmkurse

Seiten 2 und 10 – 11

Nachruf SR. Maria Regina (Isolde)
Wollmann OCist

Seite 12 OBC

Seite 14

FFw-Dienstplan + JFW

Seite 15

Kirchennachrichten

Seite 17

Rückblick auf das Saatreiten 2023

Seiten 18

Schlauchbootwettbewerb
Impressum, Anzeigen

Seiten 19 und 20

Anzeigen

26. Ostritzer Walpurgisfeier 2023

Sonntag, 30.04.2023 Sportplatz Ostritz

14:00 Uhr:

Start der Veranstaltung

15:00 Uhr – 17:00 Uhr:

Blasmusik mit der Blaskapelle der FFW

Berthelsdorf

Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Glücksrad,
Hüpfburg, Torwandschießen, Kinderschminken

Ab 18:00 Uhr:

Musik von DJ Max

18:30 Uhr:

Lampionumzug vom Sportplatz aus mit
anschließenden Entzünden des Feuers.

**Für das leibliche Wohl zum Abend ist bestens gesorgt. Bier vom Fass, Bowle,
Limo, Bratwurst, Pommes und Currywurst. Für jeden ist etwas dabei!**

Kostenlose Annahme von Baumschnitt (keine Annahme von Lkw- und Container-ladungen)

Zufahrt nur über den Neiße-Wirtschaftsweg möglich !!!!

Freitag, 28.04.2023

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag, 29.04.2023

09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Hexenfeuer

• mit Maibaumsetzen und Fackelumzug

in Leuba

Am 30.04. ab 19.00 Uhr

findet wieder das Hexenfeuer auf dem Sportplatz in Leuba statt.

Das Feuer wird wie immer begleitet von leckerem Speis, Trank und Musik.



Vorschau Seite 19 auf das

24. Spritzenhausfest am 3. Juni

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe des gefassten Beschlusses Nr. 2023-016 von der Sondersitzung des Stadtrates am 4.4.2023

Am Donnerstag, dem 4.4.2023, 19.00 Uhr fand eine Sondersitzung des Stadtrates statt. Es waren 11 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend (11 + 1), eine Stadträtin fehlte entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde im öffentlichen Teil der Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2023-016

Vergabe der Bauleistung »Grundhafter Ausbau der innerörtlichen Straße »Am Hofberg«« (VwV Investkraft, Budget Sachsen, ID 3471) mit Austausch des Regenwasserkanals

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Vergabe der Bauleistung »Grundhafter Ausbau der innerörtlichen Straße »Am Hofberg« (VwV Investkraft, Budget Sachsen, ID 3471) mit Austausch des Regenwasserkanals« wird – vorbehaltlich des § 8 (1) Sächsisches Vergabegesetz – als Gesamtleistung mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 171.811,16 € an das Unternehmen Erd- und Tiefbau Görlitz GmbH aus Markersdorf, Ortsteil Holtendorf vergeben.
2. Die Gesamtleistung gliedert sich in
Los 1 Regenwasserkanal mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 69.628,33 €,
Los 2 Straßenbau mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 102.182,84 €.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung in den Finanzhaushalt 2023/2024 für das Jahr 2023 einzustellen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Die Sondersitzung endete gegen 19.45 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz–Reichenbach hat mit Beschluss vom 10.11.2022 den Jahresabschluss 2020 des Zweckverbandes festgestellt. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. gem. den Regeln der kommunalen Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik):

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020:

1.1. Bilanzsumme	10.104.616,11 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	455.376,29 €
– das Umlaufvermögen	9.649.239,82 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
– die Kapitalposition	3.324.381,72 €
– Sonderposten	244.712,00 €
– die Rückstellungen	7.400,00 €
– die Verbindlichkeiten	6.528.122,39 €
1.2. Jahresergebnis	122.466,21 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.700.340,57 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.577.874,36 €

2. Behandlung des Jahresergebnisses
Vortrag auf neue Rechnung

3. Entlastung des Vorsitzenden
Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2020 erteilt.

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

gez. Weise, Verbandsvorsitzender

Am 18.11.2021 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2020 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

»Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An den Zweckverband »Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L.:

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L. – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung, Anhang und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) zum 31. Dezember 2020 einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L. für das Haushaltjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass Frau

Sr. Maria Regina (Isolde) Wollmann OCist

am 9. April 2023 verstorben ist.

Schwester Regina prägte als langjährige Schwester und ehemalige Äbtissin das Leben im Kloster St. Marienthal nachhaltig. Mit ihrer offenen und loyalen Art entwickelte sich eine konstruktive und gute Zusammenarbeit zwischen dem Kloster St. Marienthal und der Stadt Ostritz.

Ihr Andenken werden wir stets in guter Erinnerung halten.

*Bürgermeisterin Stephanie Rikl,
Stadtverwaltung, Stadtrat und Ortschaftsrat*

Nachruf des Klosters auf den Mittelseiten dieser Ausgabe

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes geführt hat. (Ende Auszug)

Dessau-Roßlau, 18. November 2021

*Dr. DORNBACH & PARTNER TREUHAND GMBH
gez. Balke Wirtschaftsprüfer
gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer*

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88c Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers ab dem 2.5.2023 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Bernstadt a.d.Eigen, Bautzener Straße 21, Sekretariat des Bürgermeisters, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt und während der Öffnungszeiten der Stadtwerke Görlitz AG, Raum 518, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz, eingesehen werden kann.

*gez. Weise,
Verbandsvorsitzender Zweckverband
Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L.*

Die Stadtkasse informiert

Die Stadtkasse informiert und weist darauf hin, dass zum 15.5.2023 folgende Steuern für das II. Quartal 2023 fällig sind:

- > Grundsteuer A und B
- > Vorauszahlungen Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fällige Rate auf das unten genannte Konto zu überweisen.

Stadtverwaltung Ostritz:

IBAN: DE06 8505 0100 3000 2165 95

BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Ostritz, Stadtkasse, Telefon 035823 88417, oder Steueramt, Telefon 035823 88420.

Das Bauamt informiert

Grundhafter Ausbau der innerörtlichen Straße »Am Hofberg«

Nachdem im vergangenen Jahr die Ausschreibung mangels Wirtschaftlichkeit aufgehoben wurde, konnte in 2022 eine Erhöhung des Fördermittelanteils erzielt werden. Das Ausschreibungsergebnis war zwar erneut sehr hoch, Verwaltung und Stadtrat haben jedoch in der Diskussion eine nochmalige Aufhebung verworfen. Dies hätte neben einer sehr wahrscheinlichen Rückgabe der Fördermittel eine erneut auf unbestimmte Zeit verschobene Sanierung zur Folge.

Nunmehr ist der Baubeginn in 05/2023. Anfang Mai wird es eine Besprechung mit den Anwohnern geben, zu der das Vorhaben und der Baubetrieb vorgestellt sowie die Belange der Anwohner detailliert geklärt werden. Das vorgesehene Bauende liegt Ende Juni/Anfang Juli.

Inhalt der Maßnahme ist die Neuordnung der Regenwasserleitungen sowie die Umgestaltung des Hofbergs für Rettungsdienste und Versorgungsfahrzeuge. Zusätzlich werden die Straßenbeleuchtung im Erdbereich neu geordnet sowie eine Sirenenanlage installiert. Hierzu bedachte der Landkreis Görlitz/der Freistaat Sachsen die Stadt Ostritz mit einer Förderung, um insbesondere der Bevölkerungswarnung im Hochwasserfall Rechnung zu tragen. Der Nordteil des Ortsteils Leuba war seit Jahren sirenentechnisch nicht vernünftig ausgestattet/unterversorgt.

Die Baumaßnahmen wird durch den Freistaat Sachsen durch Ausreichung einer Förderung aus dem Programm VwV Investkraft »Brücken in die Zukunft« mitfinanziert.

Stationsberg

Der Stationsberg wurde im Hochwasser 2021 erneut wesentlich geschädigt und ist seit dieser Zeit nicht mehr ordnungsgemäß passierbar.

Nach Durchlaufen des sogenannten Maßnahmeplanverfahrens erhielt die Stadt in 12/2022 den Bewilligungsbescheid und konnte die Maßnahme ausschreiben. Die Bauarbeiten begannen am 24.4.2023 und werden für etwa sechs bis acht Wochen andauern. Wir bitten um Verständnis und Beachtung, den Stationsberg im Bauzeitraum weder mit dem Rad zu befahren, noch durch das Baufeld zu gehen. Bitte ignorieren Sie die verkehrsrechtliche Beschilderung nicht. Diese dient nicht nur dem ungestörten Bauablauf, sondern insbesondere auch dem Schutz Ihrer Gesundheit.

Mahnmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges

Die Submission zur öffentlichen Ausschreibung für die zur Restaurierung notwendigen Natursteinarbeiten findet Anfang Mai statt. Wir hoffen auf ein gutes Ausschreibungsergebnis, um nach erfolgter Vergabe (avisiert für die Stadtratssitzung Ende Mai) in 06/2023 mit den Arbeiten beginnen zu können.

Diese Maßnahme wird mit einem sehr hohen Umfang im Rahmen der Denkmalschutzförderung des Freistaates Sachsen unterstützt. Herzlichen Dank ebenso wie für den Einsatz des Ostritzer Heimatvereins e. V. sowie vieler Einzelspender, die die Sicherung des Eigenanteils übernahmen. So zeigt sich, dass das architektonisch besondere Mahnmal einen hohen Stellenwert in unserer Stadtgesellschaft trägt.

Informationen

Gedruckte Informationen aus dem Landkreis Görlitz ausgeliefert

Ab sofort ist das erste gedruckte Format »Informationen aus dem Landkreis Görlitz« in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden, in den Krankenhäusern sowie den Standorten der Landkreisverwaltung erhältlich. Mit Unterstützung der Städte und Gemeinden, sowie der medizinischen Versorgungszentren haben die Bürgerinnen und Bürger zukünftig die Möglichkeit, sich bei Bedarf Auszüge aus den im Quartal veröffentlichten digitalen Amtsblättern in gedruckter Form vor Ort anzuschauen oder mitzunehmen. Das Amtsblatt des Landkreises Görlitz erscheint alle zwei Wochen ausschließlich digital unter <https://amtsblatt.landkreis.gr> und wird dort zum Download bereitgestellt.

Hintergrund: Mit dem Kreistagsbeschluss vom 14. Dezember 2022 wurde die Änderung der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Görlitz im Kreistag bestätigt. Damit wurde ab Januar 2023 aus dem bisherigen Landkreisjournal ein Amtsblatt für den Landkreis Görlitz, das alle zwei Wochen digital erscheint. Unter dem Titel »Informationen aus dem Landkreis Görlitz« erscheinen einmal im Quartal in gedruckter Form Auszüge aus den veröffentlichten digitalen Amtsblättern. Sowohl das digitale Amtsblatt als auch die gedruckten »Informationen aus dem Landkreis Görlitz« enthalten ausschließlich amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Görlitz.

Susanne Lehmann, Leiterin Büro Landrat

Rückblick auf Kunstausstellung

Schon wieder vorbei ist die kleine, aber feine Kunstausstellung, die an den Osterfeiertagen in den Räumen der ehemaligen Volksbank in Ostritz für Interessierte offen stand.

Kerstin Richter (Malerei), **Monika Sz. Sekut** (Malerei) und **Holger Schulze** (Fotografien) haben ihre Werke ausgestellt, die bei den Besuchern viel Zuspruch und Anklang fanden.



v. l. n. r.: Kerstin Richter, Holger Schulze, Eva Hauptfleisch

Den Künstlern hat die Ausstellung auch Spaß gemacht, konnten sie doch mit vielen Besuchern nette und fachliche Gespräche führen. Herr Schulze erklärte mit einer wahren Begeisterung allen Interessierten, wie seine äußerst professionellen Fotos entstanden sind.

»Schön war, dass mich viele meiner früheren Bekannten und Arbeitskollegen in der Ausstellung besucht haben«, so Frau Richter, die zusammen mit Frau Eva Hauptfleisch die Ausstellung organisiert hat. Auch Eva Hauptfleisch kann nur Positives vermelden. »Viele haben sich gefreut, die Bilder sehen zu können«, berichtet sie. Eine Überraschung gab es am Ostersonntag, als der von den Admins der Facebook-Gruppe »Freunde von Ostritz« beauftragte Osterhase Überraschungen für alle kleinen und großen Kinder vorbeibrachte.

Die Künstler und die Organisatoren der Ausstellung bedanken sich recht herzlich für die vielen Besuche, das große Interesse, die schönen Gespräche und nicht zuletzt für die erbrachten Spenden, die zur Deckung der Unkosten beitragen. »Besten Dank«, so die Künstler, »auch an den Eigentümer für die kostenfreie Überlassung der Räume und die Stadt Ostritz und das Vereinshaus für die Unterstützung.«



Kerstin Richter (2. von links), Eva Hauptfleisch und Holger Schulze (beide rechts im Bild) im angeregten Gespräch mit Besuchern



Frau Kerstin Richter mit einem Teil der von ihr geschaffenen Werke

Thomas Götsberger im Auftrag der Künstler

Störche wieder da

Am ersten Aprilwochenende war es wieder so weit, Karl und Karola fanden sich zusammen auf dem Nest am Sportplatz ein. Schon 2012 erkundeten sie einen Nistplatz in unserer Gegend. Ein Jahr später kamen sie wieder und begannen auf einer Flutlichtanlage sich häuslich einzurichten. Es blieb aber nur beim Probefliegen. Im November 2014 wurde das Nest umgesetzt.



Zehn Jahre sind nun seit dem ersten Nestbau vergangen. Viele Jungstörche zogen Karl und Karola auf. Schon jetzt sind beide ein begehrtes Fotoobjekt. Wollen wir hoffen, dass auch in diesem Jahr, vielleicht Ende Mai, die ersten kleinen Störche über den Rand sehen können. Auch auf dem Nest am Heizwerk ist das Storchenpaar eingezogen. Hoffentlich gelingt es ihnen in diesem Jahr, Junge aufzuziehen.

M. Müller

Enkel- und Urenkeltreffen

Ein in Ostritz noch nicht da gewesenes und wohl kaum wiederkehrendes Ereignis war das Enkel- und Urenkeltreffen am 20. März 2023 im »Café am Markt«. Alle waren mit großer Erwartung gekommen. Alle hatten es möglich gemacht. Sie kamen mit ihren Familien aus Dresden, Pulsnitz, Lohmen, Cölln, Görlitz und Ostritz. So oft sieht man sich ja doch nicht. Einige »Neuankömmlinge« in den letzten Jahren waren ja noch nicht so bekannt. Damit waren alle 10 Enkel und 16 Urenkel beisammen. Auch das 17. Urenkel werden wir bald begrüßen. Es war ein freudiges »Hallo«. Die Kleinen waren sofort im gemeinsamen Spiel beschäftigt. Aber auch die Eltern konnten ihre Erfahrungen über die Entwicklung ihrer Kinder austauschen. Beim Kaffeetrinken konnte jeder Wunsch des Einzelnen erfüllt werden.

Damit diese Erinnerung immer erhalten bleibt, wurden Familienfotos in verschiedenen Gruppen »geschossen«. So waren alle zufrieden, froh und glücklich. Wir alle freuten uns, dass das Treffen stattfinden konnte. Am Ende kam auch noch der Osterhase in Form eines »Goldhasen«. Allerdings hatte er keine lange Lebensdauer. So haben sich alle über den gelungenen Nachmittag gefreut und wollen sich bald wiedersehen. Auch wir als Eltern

danken, dass alle gesund sind, alle eine schöne Wohnung bzw. eigenes Haus haben und damit zufrieden und glücklich sind.

Danken möchten wir dem gesamten Kollektiv für die Gestaltung, Vorbereitung und Bewirtung des Nachmittages. Die künftige Entwicklung geht weiter, so sind die Älteren bereits im »Liebesrausch« und die nächsten werden noch geboren. Das auch alles so bleiben möge, dass alle gesund bleiben und ihr Leben positiv gestalten, wünschen die Groß- und Urgroßeltern

Eva und Siegfried Posselt.

TERMINE

Blutspendetermine im Mai

Die nächsten Blutspendetermine finden statt:

- **Montag, 8.5.2023**, 14.30 – 19.00 Uhr
Bernstadt Stadthaus, Zittauer Str. 3
- **Mittwoch, 17.5.2023**, 14.30 – 19.00 Uhr
Zittau Hochschule Mensa, Hochwaldstraße 3
- **Montag, 22.5.2023**, 10.00 – 13.00 Uhr
Görlitz Landratsamt, Bahnhofstraße 24
- **Mittwoch, 24.5.2023**, 9.30 – 12.30 Uhr
Görlitz Jägerkaserne, H.-Keller-Str. 14 (Raum 350)



Terminreservierung unter:

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de>

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Informationen aus den Kitas

»Veensmännel« Ostritz



So schnell
vergangen ist die Zeit,
nun ist es auch bei uns soweit!

70 werden nicht alle Tage,
dies wollen wir feiern, gar keine Frage!

Viel Spiel und Spaß für Groß und Klein,
mit Freude werden wir alle dabei sein.
Bunte Luftballons lassen wir in den Himmel steigen,
dies wollen wir all unseren Gästen zeigen.

**Zu diesem besonderen Anlass
laden wir Sie ganz herzlich ein!**



**Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Fest
zu begrüßen!**



*Die großen und kleinen »Veensmännel«
der DRK-Kindertagesstätte*

Deutsch-Polnisches Kinderhaus »St. Franziskus«



Am Montag, dem 17.4.2023, wurde Frau Posselt im Deutsch-Polnischen Kinderhaus »St. Franziskus« in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit über 40 Jahren war sie Erzieherin und übernahm vielfältige Aufgaben. Als die Kommune 1992 den Schulhort auflöste und die Betreuung der Hortkinder an die freien Träger übergab, startete sie als Horterzieherin. Da die Kirchgemeinde keine geeigneten Hort-Räume hatte, wurden wir Mieter in der Grund- und Mittelschule, später zogen wir in das Vereinshaus und dann in das ehemalige Altenheim auf der Antonstraße.

Mit dem Einzug in unser neues Kinderhaus war Frau Posselt lange Jahre als Erzieherin im Käferzimmer tätig, später übernahm sie wieder die Begleitung der Hortkinder. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute, viel Gesundheit, Gottes Segen und viel Zeit für alles was sie gemeinsam mit ihrem Mann noch von der Welt entdecken möchte.

Wir wollen uns aber auch bedanken für viele unvergessene gemeinsame Arbeitsjahre, in denen sie immer ein offenes Ohr für die Interessen, Sorgen und Nöte der Kinder und Erwachsenen hatte.

Mit einem kleinen Programm haben sich Kindern und Erzieher/-innen von Frau Posselt verabschiedet. Alle Kinder überreichten ihr eine Blume oder ein kleines Geschenk.

K. Franke und das Team vom Kinderhaus

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Wandertag der 1. Klassen

Bei gutem Wetter kann jeder ...

Die Waschbären streckten die Nasen aus ihrer Höhle, sahen den zugeschneiten Tierpark, schüttelten die Köpfe und kuschelten sich wieder in ihre Höhle. Die beiden 1. Klassen der Grundschule Hirschfelde hielt das kalte Schneegestöber jedoch nicht ab, eine Woche vor Ostern in den Tierpark in Zittau zu fahren. Dort lernten wir traditionelle Osterbräuche der Ober- und Niederlausitz kennen. Unter den wachsamen Augen der Nasenbären,

Meerschweinchen und Eulen probierten Kinder und Lehrerinnen einige Bräuche aus. Wir alle (nicht nur die Mädchen!) holten Osterwasser und ließen uns durch niemanden zum Plappern verleiten, haben beim Eierrollen unser Bestes gegeben und schließlich alle Energie ins Eierschlagen und Eierhaschen gesteckt. Ob uns dabei vielleicht der Luchs beobachtet hat? Zwischen den Spielen blieb noch Zeit, durch den Tierpark zu gehen und so konnten wir zum Beispiel Axolotl und Leguan, Ziegen und Hühner, Eulen und Pinguine beobachten. Bei allen Osterspielen zeigten sich einige ungeahnte Talente und am Ende durften wir uns sogar über den Besuch des Osterhasen freuen, der ein paar kleine Überraschungen im Zoo versteckt hatte.

F. Drechsel, Klassenlehrerin Klasse 1b

Auch die 4. Klassen haben festgestellt: Bei schönem Wetter kann ja jeder ...

Die Abschlussfahrt der Klassen 4a und 4b ins Schullandheim Hainewalde vom 27. bis 31.3.2023 fand dieses Mal nicht bei T-Shirt-Wetter statt, sondern begann bei Minusgraden und Schneefall. Trotzdem hatte niemand schlechte Laune, sondern nur mehr Gepäck als sonst. Das Wetter hielt uns kaum davon ab, den Fußball- und Volleyballplatz sowie die Abenteuerschlucht unsicher zu machen und uns um die Esel, Ziegen, Schafe, Meerschweinchen und Kaninchen des Eurohofes zu kümmern.

In den Fachkabinetten war so manches zu entdecken. Zum Beispiel haben wir vieles über den Flachs erfahren, haben im Labor mikroskopiert, im Teich gekeschert und natürlich auch schon für Ostern gebastelt. Besonders spannend war die GPS-Ralley durch Hainewalde mit Walkie-Talkie, aber zum Teil ohne Lehrer. Und die waren echt glücklich, als alle wieder im Eurohof ankamen.

Auch abends waren wir schwer beschäftigt mit Sport und Spiel, der Kletterwand, hausgemachtem Knüppelteig am Lagerfeuer und Kino.

Den Höhepunkt bildete die Wanderung nach Großschönau ins Technikmuseum, wo es auch eine Schlauchbootausstellung gab.

Nach den vielen Anstrengungen wurden wir immer reichlich und lecker verköstigt. Das Taschengeld konnten wir täglich dem Kiosk »spenden«.

Ausgewopert und etwas »schlammig«, aber glücklich, fuhren wir am Freitag wieder nach Hause.

Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eurohofes für die tolle Betreuung und auch den Eltern, die uns begleitet und gefahren haben.

*Die Klassen 4a und 4b mit ihren Klassenlehrerinnen
Frau Müller und Frau Reihardt*

Schkola Ostritz

Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel ...

Die Maja-Klasse (1-3) aus der Schkola Ostritz hat sich die Wochen vor den Winterferien ausführlich mit dem Weltraum und den Planeten beschäftigt. Es wurde viel gebastelt und recherchiert sowie Plakate und Sachtexte vorgestellt. Das Interesse der Kinder war kaum zu bändigen und wir haben alle sehr viel Neues lernen können. Aufgrund der Begeisterung für dieses Thema haben wir die Vergabe der Halbjahresinformationen passend dazu gestaltet.



Die ganze Klasse hat sich thematisch gekleidet und es gab tolle Kostüme zu sehen. Die Halbjahresinformationen gab es dann im dekorierten »Weltraum-Keller«, wo auch die Eltern an unserer Reise teilnehmen konnten.

Miriam Illing, Lernbegleiterin Maja-Klasse

Auf nach Grohedo!

Wo kann man kreativ sein, Gleichgesinnte aus anderen Ländern treffen und sich ausprobieren?

Natürlich im trinationalen Begegnungs- und Bildungsprojekt Lanterna futuri!

SCHKOLA Ostritz!

13 Jugendliche der Draconis Gruppe nahmen an der Lanterna futuri Werkstattwoche vom 26.3. bis 1.4.2023 in Grobhenndorf teil. Während der gesamten Woche haben sie mit polnischen und tschechischen Teilnehmenden des Dreiländerecks in verschiedenen Werkstätten zusammengearbeitet.



Nun berichten die Schüler und Schülerinnen über ihre Zeit in der jeweiligen Werkstatt:

»In der Theater Gruppe haben wir die ersten Tage geübt, unsere Emotionen zu kontrollieren und auszudrücken. Später haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt und kleine Theaterstücke überlegt, die wir anschließend der

Gruppe vorgespielt haben. Die kleinen Stücke brachten uns Übung und Ideen für das große finale Theaterstück.«

Marlen (Klasse 9) und Josefine (Klasse 8)

»Der erste Eindruck in der Musikwerkstatt war echt sehr cool. Zu Beginn haben wir uns in drei kleine Gruppen aufgeteilt und jeweils einen Song komponiert. Die darauffolgenden Tage haben wir dann die kleinen Gruppen neu aufgeteilt und somit sind insgesamt neun schöne Songs entstanden. Wir hätten nicht gedacht, dass so viele Songs in so kurzer Zeit entstehen können.

Wir mussten ja auch miteinander kommunizieren, zum größten Teil auf Englisch, aber wir hatten auch unsere Dolmetscher, die uns jederzeit bei der Kommunikation unterstützt haben. Somit konnten wir uns echt gut verständigen.«

Max (Klasse 9) und Tia (Klasse 7)

In der Filmwerkstatt haben wir die ersten zwei Tage damit verbracht, uns kennenzulernen. Danach sollten wir kleine Kurzfilme drehen, die wir der Gruppe gezeigt haben. Dies war die Aufwärmung für den großen richtigen Filmdreh, den wir am Ende der Woche präsentierten. Diesen finalen Film haben wir in drei kleineren Gruppen gestaltet. Jede Gruppe hat eine Geschichte geschrieben. Die Themen waren Familie, Freundschaft, Beziehung.

Kevin (Klasse 8) und Rosalie (Klasse 7)

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Es geht weiter, bitte weitersagen! – Seniorenclub vom Vereinshaus Ostritz

Wir können jetzt bereits vom ersten gemeinsamen Treffen von interessierten Frauen und Männern im Seniorenalter in diesem Jahr berichten. Eingeladen hatte Bürgermeisterin Stephanie Rikl in das Café am Markt am Dienstag, dem 25.4.2023. Es war eine Vorstellungsrunde. Hubertus Ebermann, also ich, wurde als neuer Ansprechpartner und Verantwortlicher für den Seniorenclub vorgestellt. Nun, so unbekannt waren wir zum Glück nicht miteinander und so stimmte ohne Verzagen die Runde in die Frühlingslieder ein, von mir auf der Gitarre begleitet. Das gemeinsame Singen hat uns Spaß gemacht und das Eis war buchstäblich geschmolzen und wir kamen miteinander ins Gespräch, wie es weiter geht mit dem Seniorenclub. Da kamen treue Teilnehmerinnen, die schon länger dabei sind, zu Wort, aber auch neue interessierte Ruheständlerinnen und Ruheständler. Es wurde über viele schöne gelungene Treffen und Veranstaltungen der Vergangenheit berichtet. Es gab neuen Ideen, was wir zukünftig gemeinsam tun könnten. Beim Verabschieden merkten wir, es muss aber noch mehr und konkreter darüber gesprochen werden, damit was Gutes entstehen kann. Das wird sicherlich am Dienstag, dem 25.4.2023, geschehen. Leider liegt das nach dem Redaktionsschluss des Stadtanzeigers, so dass ich hier noch nicht davon berichten kann. Aber auf alle Fälle steht schon das nächste Treffen des Seniorenclubs fest.

Am **Dienstag, dem 30.5.2023**, sind alle Interessierten zum Storchennest eingeladen. Wir sind zu Gast im Vereinsraum beim Ostritzer Ballspielclub, also auf dem Sportplatz. Wir werden über die aktuelle Entwicklung des Brutgeschäftes der Ostritzer Störche von Margit Müller unserer Schulleiterin i.R. informiert werden. Für Kaffee und einen Imbiss wird gesorgt, Toiletten sind auch da. Also die besten Voraussetzungen für einen gemütlichen und frohen Nachmittag.

Achtung! Für alle, für die der Weg zu beschwerlich oder zu weit ist bis auf den Sportplatz, die können ab sofort unseren **Fahrdienst in Anspruch nehmen**. Anmeldung des Fahrdienstes über 0174 9120427 oder Zettel mit Namen und Adresse in den Briefkasten am Markt 2 (Vereinshaus) oder persönlich im Vereinshaus immer mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Ich freue mich auf Sie, mit herzlichen Grüßen

Hubertus Ebermann

Neues aus der Familienbildung im IBZ

Die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz ist seit über 20 Jahren im Bereich der Familienbildung aktiv. In der Vergangenheit wurde hier ein fester Ankerpunkt für Familien gesetzt, der sich den vielfältigen Themen des Familienalltags widmet. Neben der Wissensvermittlung, die informative und pragmatische Unterstützung im alltäglichen Erziehungsalltag liefert, werden Begegnungen mit der eigenen Familie, anderen Familien und pädagogischen Fachkräften gefördert. Die »Verspielten Tage« erfreuen sich großer Beliebtheit, wie auch die Mutter-Tochter-Tage und vieles mehr. Das Angebot wird kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt, beispielsweise ist kürzlich ein Elternkurs für Patchworkfamilien dazu gekommen. Projektleiter Steffen Blaschke ist seit 2003 in der Familienbildung aktiv und hat in zwei Jahrzehnten ein breit angelegtes und anspruchsvolles Angebot geschaffen. Bis Ende des Jahres

Vorankündigung

Liebe Vereine und ehrenamtlich Engagierte,
wir wollen uns zum

2. Stammtisch in Ostritz

(Ort wird noch bekannt gegeben.)

am 7.6.2023, um 19.00 Uhr treffen.

Bitte halten Sie sich den Termin schon mal im Kalender frei!

*Liebe Grüße aus dem Rathaus
und dem Vereinshaus*

wird er die Familien noch begleiten und sich dann in den Ruhestand verabschieden. Neben dieser großen Veränderung soll es auch Neuerungen in der Kinderbetreuung geben, wo momentan nach Verstärkung geschaut wird. Wer Lust hat sich da zu engagieren und sich etwas dazu zu verdienen, kann sich gern an Frau Husain oder Herrn Blaschke wenden.

Kontakt: E-Mail: blaschke@ibz-marienthal.de
Telefon: 035823 77256

Das waren der 31. Ostritzer Frühjahrslauf und 11. Roland-Pietsch-Gedenklauf

Der Frühling lässt dieses Jahr auf sich warten.

Danke an unsere Sponsoren, die ich in diesem Bericht gerne als Erstes erwähnen möchte:

• Zahnarztpraxis Gabriele und Jens Landsiedel • 1a Autoservice Jörg Mai • Arztpraxis Albert Mrosek • Birgit und Gerald John • Dietmar Kaminsky • Ergo-Versicherungen Sebastian Mersiovsky • Stahlbau Rainer Krause • Gartenbau Ronny Junge • Bäckerei Geißler • Bäckerei Hartmann • CAR+Shirt design Susan Sauppe • Pflegeheim St.-Antoni-Stift.

Es gab auch am 2.4. keinen Regen, denn der hatte sich gegen 9.30 Uhr verzogen, so dass alle mit den Bedingungen zufrieden waren. So konnte unsere Bürgermeisterin Stephanie Rikl die Veranstaltung eröffnen. Vielen Dank dafür. Auch bei den Siegerehrungen war sie aktiv mit dabei.

9.45 Uhr starteten unsere Jüngsten U8, U10 (u-unter) über 800 Meter mit einem großen Beifall von den Zuschauern und Eltern. 47 Jungs und 43 Mädchen, toll. Der Jüngste war vier Jahre. Alle freuten sich über eine Medaille und Süßigkeiten am Ziel, welche ausreichend vorhanden waren. Weiter ging es 10.00 Uhr für Frauen und Männer über 12 Kilometer als Hauptlauf und hier wurde Tempo gemacht. Die schnellste war Franziska Kranich 0:48:19. Bei den Männern Hartmut Engert aus Bautzen in 0:43:04. Das waren zwei schnelle Zeiten. Da war ein warmer Tee eine schöne Sache, davon hatten wir 100 Liter.

10.15 Uhr Start über 2 Kilometer, hier standen auf der Startliste 87. Davon 47 weiblich und 40 männlich. Bestzeit Magdalena Busch Löbau 0:8:18 und Carlo Ziesche Dresdner SC 0:7:20. Auch Max Pürschel HSG Turbine Zittau 0:7:21 war sehr schnell, 2. Platz. Der letzte Start für 10.30 Uhr über 4 Kilometer und 4 Kilometer Walking, da hatten wir soviel Teilnehmer wie noch nie. Bei den Frauen eine tolle Zeit 0:15:50 für Jagoda Durkalea aus Polen. Patrik König vom Laufhaus Oderwitz/Europamarathon lief 0:13:50, eine sehr schnelle Zeit. Hier waren 59 weibliche und 68 männliche Läufer unterwegs. Über 18 Läuferinnen und Läufer aus Ostritz, die meisten von der freiwilligen Feuerwehr. So waren 444 Frauen und Männer in Ostritz unterwegs.

Auch unser Kuchenbasar war wieder sehr beliebt. 24 runde Kuchen, zwei Blechkuchen waren in drei Stunden ausverkauft. Vielen Dank an unsere Sponsoren! So billig und gut ist der Kuchen nicht überall, wurde uns erzählt. Aber auch Danke an die Helferinnen und Helfer, welche ihrer Aufgabe wieder mehr als gerecht wurden. Unsere Feuerwehr dürfen wir auf gar keinen Fall vergessen, denn sie unterstützen uns schon viele Jahre, dafür besten DANK. Der älteste Läufer war 83 Jahre.

Viele haben die Laufveranstaltung mit eine der schönsten erwähnt. So können wir uns auf den Lauf 2024 vorbereiten.



12 km beste Ostritzerinnen/Ostritzer:

Michaela Jentsch, Antje Junge, Tom Engler, Peter Jentsch

2 km

Jara Lenk, U 12, Anja Heidrich, Emma Rimpler, Nanzy Poplutz, John-Liam Fobe, Jurik Lenk, Milan Lenk, Paul Münch, Julian John

4 km

Benita Ullrich, Marius Ullrich, Vitus Junge

800 m

Jördis Junge, Celina John, Franz Posselt

Die Ergebnisse gibt es unter Baer-Service (Webseite), 31. Ostritzer Frühjahrslauf 11. Roland-Pietsch-Gedenklauf.

Werner Rücker, HSG Turbine Zittau

Rotary Görlitz setzt 2023 kostenfreie Schwimmkurse fort

»SCHWIMMKURSE Sommer 2023« – ab 8. Juni im MEWA-Freibad in Ostritz, jeweils 15.00 – 16.00 Uhr und 16.00 – 17.00 Uhr

»Schwimmen ist Lebenskompetenz« unter diesem Motto plant der Rotary Club Görlitz 2023 die Fortsetzung der kostenfreien Schwimmkurse im Landkreis Görlitz. Dr. Michael Schlitt, Mitglied des Rotary Club Görlitz dazu: »Wir bieten zwei kostenfreie Kurse für jeweils 8 Kinder im MEWA-Freibad in Ostritz an. Aufgrund der Corona-Krise konnten viele Kinder nicht schwimmen lernen. Wenigstens einige davon können dies nun nachholen.« Die Kurse finden vom 8.6 bis 20.7.2023 in der Regel mittwochs und donnerstags jeweils 15.00 – 16.00 Uhr und 16.00 – 17.00 Uhr statt.

Voraussetzungen:

Teilnehmen können Kinder aus Görlitz und Umgebung, die am 30.5.2023 mindestens 6 Jahre alt sind. Die Teilnahme an einem der Schwimmkurse setzt eine entsprechende gesundheitliche Eignung voraus. Die Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes bestätigen mit der Anmeldung, dass das jeweilige Kind über die gesundheitliche Eignung und über eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung verfügt.

Fortsetzung Seite 12



Musste nicht der Messias all das erleiden, um s

In den Abendstunden des Ostersonntags, am 9. April 2023, wurde un

SR. MARIA REGINA (IS

von ihren schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, erlöst und vom

Isolde Wollmann wurde am 19.1. – einem Sonntag – 1941 als drittes von fünf Kindern der Eheleute Rudolf und Agate Wollmann in Sagan/Schlesien geboren. Der frühe Verlust ihres Vaters, der noch in den letzten Kriegstagen gefallen ist, war für sie zeitlebens ein großer Schmerz. Die Familie floh aus Schlesien und entging nur knapp auf ihrer Flucht dem Bombenhagel in Dresden. Ihre zweite Heimat wurde Leipzig und dort speziell die Gemeinde der Oratorianer. Dort empfing sie die Erstkommunion und die Firmung. Durch den Musikunterricht ihrer Kinder lernte ihre Mutter den Kantor der Gemeinde kennen. In zweiter Ehe wurde noch eine Tochter geboren. Mit 17 Jahren begann Isolde die kirchliche Ausbildung zur Vorbereitung eines Berufes im Kloster St. Marienthal und wurde »Ancillanerin«. Das Kennenlernen dieses Ortes und der Schwestern, die für die Ausbildung zuständig waren, weckten früh in ihr die Sehnsucht nach Christus und danach, IHM in einem Gott geweihten Leben nachzufolgen. Während ihre Familie erneut aus der damaligen DDR Richtung Westen flüchtete, blieb sie allein zurück und trat bereits 1959 in unser Kloster ein und folgte damit zum ersten Mal dem Ruf des himmlischen Bräutigams: »Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!« (Ps 43,11). Dies »Höre!« sollte für sie immer wieder eine große Rolle spielen. Bei ihrer Einkleidung am 6. 6. 1960 erhielt sie den Ordensnamen M. Regina. Am 17. 6. 1961 legte sie die Ordensprofess ab. Sr. Regina war immer sehr kinderlieb und wünschte sich – hätte sie mal geheiratet – eine große Familie. Diese wurde ihr auf andere Art und Weise geschenkt, indem ihr als junge Schwester durch Äbtissin Celsa Gutte die Fürsorge für die geistig behinderten Frauen des 1955 eingerichteten St. Josefsheimes übertragen wurde. Diese Bewohnerinnen wurden »ihre

Kinder«. Noch heute sprechen die Schwestern mit Liebe von »ihren Kindern«. In dieser Aufgabe wurde sie eine liebevolle Mutter und durch diese Tätigkeit weithin bekannt als fürsorgliche und bescheiden auftretende Schwester. Diese Eigenschaft prägte ihr ganzes Leben und sie wurde dadurch sehr beliebt und geschätzt. Äbtissin Pia Walter ernannte sie zur Subpriorin und Novizenmeisterin. Damit wurde ihr eine große Verantwortung im Konvent zuteil. Sie wurde für Äbtissin Pia eine große Stütze. Als Mutter Pia an Krebs erkrankte, hat Sr. Regina sie aufopferungsvoll gepflegt. Ihr Tod am 30. 6. 1993 war für sie der schwerste Schicksalsschlag in ihrem Leben – so sehr war sie Äbtissin Pia verbunden. Es war nicht überraschend, dass sie am 12. 7. 1993 zur 54. Äbtissin von St. Marienthal gewählt wurde. Als Wahlspruch wählte sie den Anfang der Regel des hl. Benedikt. »Obsculata – Höre!«. Hören, lauschen – vor allem auf Gottes Wort und Ruf. Ihr Wirken als Äbtissin fiel in eine außergewöhnliche Zeit in der langen Geschichte Marienthals: Große Veränderungen und Entscheidungen, die sich mit der politischen Wende 1989 ergaben, standen an und mussten bewältigt werden. Neben der Verantwortung für den Konvent wurde sie nun auch Vorsitzende im Stiftungsrat des erst gerade gegründeten Begegnungszentrums. Das Fortführen des St. Josefsheimes in der bisherigen Form war auch nicht mehr möglich. Schweren Herzens willigten sie und die Schwestern in den Umzug der »Kinder« 1999 in ein neues Heim, dem Pater-Kolbe-Hof in Schlegel ein, das unter der Trägerschaft des Klosters erbaut wurde. Die herzliche Verbindung ist nie abgerissen. Aufgrund ihres großen Einsatzes für diese Menschen mit Behinderung erhielt sie am 31. 5. 2010 in Dresden den Sächsischen Verdienstorden aus der Hand des damaligen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich.

o in seine Herrlichkeit zu gelangen? (Lukas 24,26)

sere Äbtissin

(SOLDE) WOLLMANN OCIST

auferstandenen Christus heimgerufen – wie wir hoffen – in Seine österliche Herrlichkeit.

Unter der Regierung von M. Regina wurden zwischen 1993 und 2008 kontinuierlich die Konventgebäude zu großen Teilen innen und außen saniert. Damit haben sich die Lebensumstände der Schwestern wesentlich verbessert. Als das Hochwasser 2010 vieles davon zerstörte, hat das alles tief erschüttert. Doch angesichts der enormen Hilfsbereitschaft und der vielen Zeichen der Hilfe Gottes auch mit großer Zuversicht erfüllt. So musste M. Regina ein zweites Mal einem umfangreichen Baugeschehen zustimmen und weitreichende Entscheidungen mit ihren Schwestern in einer immer schwieriger werdenden Gesamtsituation treffen. Trotz vieler Provisorien konnten wir jedoch 2011 mit ihr zusammen in Dankbarkeit und Freude das Goldene Professjubiläum feiern und ebenso 2016 ihren 75. Geburtstag. Schon lange spürte sie das Nachlassen ihrer Kräfte. Am 22. 2. 2016 legte sie nach 23 segensreichen Jahren ihr Amt nieder und widmete sich weiterhin sehr der Fürsorge der alten und kranken Schwestern. Bereitwillig übernahm sie auch noch bis kurz vor ihrem Tod die Aufgabe der Priorin. Es bleibt wohl eine Besonderheit, dass eine Schwester im Laufe ihrer Ordenszeit alle Aufgaben der Oberin innehatte. Das spricht sehr für ihre mitfühlende, mütterliche und warmherzige Art und Weise, mit den Menschen umzugehen und ihnen zuzuhören. Gerade das war eine ihrer besonderen Fähigkeiten, die viele nun vermissen. M. Regina war auch eine treue und gewissenhafte Beterin. Das Chorgebet war ihr besonders wichtig. Sie war musikalisch sehr begabt und viele Jahre hindurch 1. Kantorin. Es hat sie sehr geschmerzt, dass ihre wohlklingende Gesangsstimme in den letzten Jahren immer mehr versagte. Dennoch war sie mit Freude und Hingabe regelmäßig beim Chorgebet. Die 60-jährige Professfeier 2021 erfolgte eher im stillen Rahmen – auch aufgrund der Coronapandemie. Zuneh-

mend stellten sich gesundheitliche Beschwerden ein und sie musste sich seit Dezember 2022 längeren Klinikaufenthalten unterziehen. Als sie am 11. 2. auf eigenen Wunsch entlassen wurde, hat sie es wohl gehahnt, dass die medizinischen Möglichkeiten erschöpft sind und hat ihr Leben ganz in Gottes Hand gelegt. Fast zwei Monate sollten noch vergehen, bis sie am Ostersonntag das letzte »Höre, meine Tochter und komm!« vernommen hat. Nach unserer Osternachtsfeier, die sie live in ihrer Zelle verfolgen konnte, begrüßte sie eine Mitschwester, die nochmal zu ihr kam, mit den Worten: »Halleluja, halleluja«. Und noch am Ostermorgen hat sie den Herrn in der Heiligen Kommunion empfangen zur Stärkung und als Wegzehrung. So ergeben wie in das Leiden der letzten Zeit, so ergeben und still ging ihr Leben zu Ende. In den letzten Wochen war sie von dem einen großen Wunsch erfüllt, in den Himmel zu kommen. Dass sie dort hineingekommen ist, darauf vertrauen wir und beten für sie. So empfehlen wir die liebe Verstorbene dem Gebet aller, denen sie wichtig war und für die sie da war – aber auch ganz besonders der Gemeinschaft der Gläubigen.

Das Heilige Requiem feierten wir am Freitag, dem 14. April 2023, um 10.30 Uhr in der Klosterkirche. Anschließend fand die Beisetzung auf dem Klosterfriedhof statt.

Im Namen des Konventes von St. Marienthal und der Angehörigen
Sr. M. Elisabeth Vaterodt OCist, Äbtissin
 St. Marienthal, den 11. April 2023



Anmeldung:

Bitte per Mail an folgende Adresse:

Rotaryschwimmen2021@gmx.de

unter Angaben der Daten zu den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Kindern (Wohnort, Geburtsjahr, Kontaktdaten Eltern neben E-Mail bitte Telefonnummer).

Anmeldeschluss ist der 30.5.2023.

Wir erheben und verwenden die personenbezogenen Daten der Teilnehmer im Rahmen der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutz-gesetzes (BDSG). Die Daten werden nach Abschluss des Kurses gelöscht.

Schwimmkursbestätigung:

Die Bestätigung der Teilnahme am Schwimmkurs erfolgt in der Regel nach der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die Anmeldung zum Schwimmkurs führt nicht zu einem Teilnahmerecht und begründet keinen Rechtsanspruch.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die ausgewählten Kinder über die Eltern per E-Mail eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmebestätigung, unter Angabe des Schwimmkurses (ab 15.00 oder 16.00), erhalten Sie spätestens bis zum 3.6.2023. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir keine Absagen versenden.

Wenn es los geht, bitte beachten: Das pünktliche Erscheinen der Teilnehmer ist Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf des Schwimmkurses. Die Weisungen der Kursleiter sind zu beachten. Bitte bringen Sie für Ihr Kind/Kinder eine Badekappe mit, wo der Vorname draufsteht, sowie die üblichen Utensilien (Handtuch, Badelatschen, evtl. 2. Handtuch zum Umhängen, wenn die Kinder draußen sitzen). Sie können Ihre Kinder gern in das Bad mit begleiten.

Durchführung:

Rotary Görlitz behält sich vor, die Kursleiterin auch kurzfristig auszuwechseln und den Ablaufplan des Kurses zu verschieben, soweit dies erforderlich ist und den jeweiligen Kurs ggf. teilweise oder ganz abzusagen und die Teilnehmerzahl zu reduzieren.

Begleitpersonen:

Während des Kurses muss gewährleistet sein, dass ein Erziehungsberechtigter zu jeder Zeit auf der angegebenen Telefonnummer für die Kursleitung erreichbar ist.

Fotografieren und Filmen:

Allgemein gilt: Fotografieren und Filmen ist nur im Einverständnis mit den abzubildenden Personen und nur für private Zwecke erlaubt. Für kommerzielle Zwecke ist dies verboten.

Rotary Görlitz behält sich vor, während des Kurses Fotos für die Präsentation der Aktion auf der Internetseite des Clubs sowie dem Facebook-Account zu erstellen und zu verwenden. Eltern, die damit nicht einverstanden sind, haben dies Rotary Görlitz vor dem Kursstart schriftlich mitzuteilen.

Haftung:

Die Teilnahme an den Schwimmkursen erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Die Haftung von Rotary Görlitz und ihrer Erfüllungsgehilfen wird im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen und beschränkt sich auf Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt worden sind.

Dr. Michael Schlitt, Rotary Club Görlitz



Gegründet
1919

Ostritzer Ballspielclub e.V.**ERGEBNISSE:****1. Männer**

8.4.2023	15. Spieltag Kreisliga Ostritzer BC – TSV Spitzkunnersdorf	5:0 (2:0)
15.4.2023	18. Spieltag Kreisliga TSV Großschönau – Ostritzer BC	5:2 (2:1)
22.4.2023	19. Spieltag Kreisliga FSV Kemnitz II – Ostritzer BC	3:5 (2:3)
29.4.2023	20. Spieltag Kreisliga TSG Hainewalde – Ostritzer BC	

2. Männer

22.4.2023	13. Spieltag Kreisklasse SpG SV Schönau-Berzdorf – SV Meuselwitz	2:5 (1:1)
29.4.2023	14. Spieltag Kreisklasse SV Lautitz 96 – SpG SV Schönau-Berzdorf	

B-Jugend

23.4.2023	10. Spieltag Kreisliga Holtendorfer SV – SpG Eigenscher FV	9:1 (3:0)
-----------	--	-----------

ANSETZUNGEN:**1. Männer:**

6.5.2023	21. Spieltag Kreisliga Ostritzer BC – TSV 1890 Ruppertsdorf 15:00 Uhr Neißestadion Ostritz
13.5.2023	22. Spieltag Kreisliga Ostritzer BC – SV Neueibau II 15.00 Uhr Neißestadion Ostritz
20.5.2023	23. Spieltag Kreisliga SV Reichenbach – Ostritzer BC 15.00 Uhr Sportplatz Reichenbach

2. Männer:

6.5.2023	15. Spieltag Kreisklasse SpG SV Schönau-Berzdorf – SG Großschweidnitz/Löbau II 15.00 Uhr SpA Schönau-Berzdorf
13.5.2023	16. Spieltag Kreisliga SpG SV Arnsdorf-Hilbersdorf – SpG SV Schönau-Berzdorf 15.00 Uhr Sportplatz Arnsdorf-Hilbersdorf

B-Jugend

7.5.2023	11. Spieltag Kreisliga SpG Eigenscher FV – SpG VfB Zittau 10.30 Uhr Sportplatz Bernstadt
21.5.2023	12. Spieltag Kreisliga SG Großschweidnitz/Löbau – SpG Eigenscher FV 11.00 Uhr Stadtdion der Jugend, Löbau

April, April?!

Nein, Aprilscherz war es keiner; die Einladung zum Saisonauftakt der »Ostträume« Görlitz am 1. April 2023 in der Apelt-Mühle in Leuba.

Monatelange Vorbereitung, Planung, Testfahrten, Genehmigungen einholen, Veranstaltungsort reinigen und einrichten, lagen da bereits hinter dem Veranstalter. Ohne seine vielen, laut seiner Aussage sogar wahnsinnig vielen Helfern, hätte es Sebastian Strauß nicht geschafft, dieses Event, das erste des Jahres, vorzubereiten. Allein die Rallyestrecke wurde mehrfach abgefahren und die einzelnen Stationen dieser einmaligen Tour mussten ausgesucht und getestet werden. Schnitzeljagd im Oldtimer würde ich es nennen. Fahrtenbücher mit genauer Wegbeschreibung und Entfernung mussten gedruckt werden, schließlich waren neomodische Navigationshilfen untersagt. Jeder Teilnehmer dieser Rallye brauchte auch einen guten Beifahrer.

Die Einladungen lagen frühzeitig in den Briefkästen und an den Anschlagtafeln im Ort hingen ebenfalls Einladungen.

So ging es dann am 1.4.2023 um 10.00 Uhr in die Oldtimersaison 2023. 27 Oldtimerfahrer hatten sich für die Rallye angemeldet. Nicht nur Trabant und Wartburg gingen an den Start, nein, auch ein BMW Isetta, Golf Cabrio, Mercedes E-Klasse, VW Scirocco und viele andere Fahrzeuge waren an diesem Morgen im Hof der Ostträume zu finden. Das älteste Fahrzeug war ein Ford aus dem Jahr 1927.



Ab 10.00 Uhr wurden die Fahrer, Beifahrer und andere Gäste begrüßt. Viele kamen aus der Umgebung, aber es waren auch Teilnehmer aus Brandenburg dabei. Es gab für die Teilnehmer der Rallye eine Einweisung und Belehrung und die »Fahrtenbücher« wurden verteilt. Dann ging es pünktlich um 12.00 Uhr los, Start in Richtung Ostritz. Auf dem Markt war die erste Station: es wurden die Bäume auf dem Markt gezählt und für alle, die es interessiert, es sind wohl 42!

Weitere Stationen in Ostritz und Hirschfelde folgten. An jeder Station unterwegs mussten die Teilnehmer verschiedene Aufgaben lösen und es gab Strafpunkte für Fehler. (Fast wie in Flensburg, nur nicht so teuer.)

Die Tour führte weiter über Zittau, mit Halt bei den ROBUR-Werken über Lückendorf nach Jonsdorf (da mussten die roten Laternen im Ort gezählt werden) und anschließend nach Oybin. Von dort ging es Richtung Bertsdorfer See mit Stopp in Kiesdorf.



Ich habe beim Schreiben gerade das Fahrtenbuch für diese Strecke neben mir liegen und ganz ehrlich, es ist faszinierend. Hier mal ein kurzer Ausschnitt:

Start Parkplatz Oybin, verlässt den Parkplatz links auf die Hauptstraße Richtung Zittau, 2900 m Kreisverkehr 3. Ausfahrt, 1000 m links auf Jonsdorfer Straße, 60 m rechts auf Bertsdorfer Straße, und so geht es weiter. Das klingt einfach, aber nur mit einem Navi mit Kilometerangabe, aber in so einem Oldtimer hast du nur den Kilometerzähler, sonst nix.

Nun ja, ich glaube, die Rallyefahrer haben sich doch gefunden und sind alle am Berzdorfer See angekommen. An der blauen Lagune waren Mathematik und fahrerisches Können gefragt. Habt ihr mal versucht, exakt 20 m zu fahren, probiert es mal. Nach der Lagune ging es zum Schaufelradbagger. Hier mussten sich Fahrer und Beifahrer einig sein, wer der sportliche ist und wer schlauer. Die sportlichen mussten aufs Ergometer und exakt 25 km/h schnell fahren und die Partner mussten 14 Fragen beantworten. Hier ebenfalls Fehler = Strafpunkte. Doch auch diese Aufgabe meisterten alle mit Bravour. So ging es endlich zurück zur Mühle, wo es gegen 17.00 Uhr die Siegerehrung gab.



Bis dahin konnten sich alle Teilnehmer und Gäste bei einer Führung durch das Wasserkraftwerk in der Mühle die Zeit vertreiben. Herr Ernst, der Betreiber des Kraftwerkes, führte persönlich die ca. 80 Gäste durch die Anlage.

Viele Kinder und Jugendliche interessierten sich für diese Art der Stromerzeugung.

Auch für die kulinarische Verpflegung war an diesem Tag gesorgt. Es gab Kaffee, Kuchen, Spanferkel vom Grill und das ein oder andere Kaltgetränk. Trotz des eher schlechten Wetters waren ca. 200 Gäste im Laufe des Tages da. Besonders auch die ganz kleinen Gäste konnten sich mit dem TrabbiBobbycar die Zeit vertreiben. Für die Jugend gab es Tischtennisplatte und Tischkicker und für die älteren unter uns Sitzmöglichkeiten drinnen und draußen. Alles in allem war es eine sehr gelungene Auftaktveranstaltung in der Apelt-Mühle in Leuba.

Für alle, die nun neugierig geworden sind und sich fragen: »Warum war ich nicht dort?« Nun, nächstes Jahr habt ihr die Chance, dabei zu sein. Probiert es mal, es war echt schön ... und bis dahin kann man gerne mal eine Fahrt mit den Oldtimern von Osträume machen.

Peggy Schneider, Ortschaftsrätin

Freiwillige Feuerwehr Ostritz

Dienstplan der FFW Ostritz

Monat Mai 2023



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mo., 1.5.		Einsatzabteilung Löschangriff Kottmarsdorf Alte TS 8
Do., 4.5.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Löschwasserentnahmestellen – Offene Gewässer
Sa., 6.5.	8.00 Uhr	Jugendfeuerwehr 6. THW Heldentag
Mo., 8.5.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT Training LA
Mo., 8.5.	19.00 Uhr	Festausschuss
Di., 9.5.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss GH Leuba
Do., 11.5.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Löschwasserentnahmestellen Hydrantenkunde
Mo., 22.5.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT Training LA
Di., 23.5.	19.00 Uhr	Festausschuss
Fr., 26.5.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Gewässerrettung / Grundlagen Erste Hilfe

Vorschau:

Spritzenhausfest / Schlauchbootwettbewerb am 3. Juni 2023

Fr., 2.6.	17.00 Uhr	Vorbereitung /Aufbau <i>Wehrleitung</i>
-----------	-----------	--

Aus der Jugendfeuerwehr

Wie jedes Jahr sind einige Aktivitäten, die mittlerweile Traditionscharakter eingenommen haben, Teil unseres Dienstplanes

Beginnend mit dem Eisfasching am 3. März in Jonsdorf. Wieder hieß es »Helau« in Jonsdorf auf dem Eis. Vierzehn Kinder und drei Betreuer der Jugendfeuerwehr fuhren nach Jonsdorf und fuhren in Kostümen über das Eis. Dabei wurde ihnen durch kleine Spiele, Musik und leckere Pfannkuchen der Vormittag versüßt. Es hat allen viel Spaß gemacht und außer dem einen oder anderen kleinen blauen Fleck blieben alle unverletzt.



Am 25. März folgte dann unser traditionelles Fußballturnier der Jugendfeuerwehr Ostritz. Acht Jugendfeuerwehren und das THW Görlitz trafen sich um 8.30 Uhr in der Sporthalle in Ostritz, wo um 9.00 Uhr die Eröffnung des Turniers stattfand. Es nahmen neun Mannschaften in der Altersgruppe 1 und zwei Mannschaften in der Altersgruppe 2 teil. Um 13.20 Uhr waren alle Spiele absolviert und die Siegerehrung konnte inklusive des Vergebens des Titels des Torschützenkönigs und des besten Torwartes in der jeweiligen Altersgruppe stattfinden. In der Altersgruppe 1 belegten wir den 3. Platz und in der Altersgruppe 2 den 1. Platz. Die Jugendfeuerwehr Leuba erreichte in der Altersgruppe 1 den 1. Platz.



Wir gratulieren allen Kameradinnen und Kameraden und hoffen auf ein Wiedersehen zum nächsten Fußballturnier. Wir möchten uns auf diesem Weg auch noch einmal bei den zwei Schiedsrichtern des OBC bedanken, die uns während des Turniers durch die Spiele leiteten. Außerdem gilt noch ein Dank an alle Helfer, die beim Aufbau, Abbau, der Essenversorgung, den Hallensprecher und den fleißigen Kuchenbäckern.

Zum Frühjahrslauf am 2. April haben vier unserer Kinder

der Jugendfeuerwehr Ostritz teilgenommen. Dort konnte John Fobe den 2. Platz in seiner Altersgruppe belegen. Auch aus der Einsatzabteilung unserer Feuerwehr beteiligten sich drei Mitglieder. Ein erfolgreicher 3. Platz durch Kameradin Benita Ullrich konnte in ihrer Altersklasse erreicht werden. Auch hier einen herzlichen Glückwunsch an alle.

Wie die letzten Jahre, läuft wieder eine **Zeitungssammelaktion**. In diesem Jahr gibt es eine kleine Änderung. Hierfür stehen drei Tonnen (zwei für Papier und eine für Pappe) bei der Feuerwehr bereit, wo wir um Befüllung bitten. Wer also von Ihnen die Möglichkeit hat, kann auf dem Gelände der Feuerwehr in die dazu gehörigen Tonnen Papier und Pappe einfüllen. Die Tonnen werden dann bei Bedarf geleert und die finanzielle Einnahme wird der Jugendfeuerwehr gutgeschrieben. Bei Problemen oder Anfragen können Sie unseren Jugendwart, Michael Rublack, telefonisch bzw. per Email kontaktieren.

Jugendsprecher Vincent

Wettkampfregebnisse und Einladung zum Schlauchbootwettbewerb siehe Seite 18, Spritzenhausfest-Einladung Seite 19!

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.
E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 30.4. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Leuba, Abendmahl,
<i>Pfr. Wappler</i> |
| 6.5. | 17.00 Uhr | Abendmusik mit Chor in Leuba,
<i>Marie-Luise Bronlik</i>
<i>siehe Plakat nebenstehend</i> |
| 7.5. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, Abendmahl,
<i>KiGo, Pfr. Wappler</i> |
| 14.5. | 13.30 Uhr | Regionale Konfirmation in Ostritz,
<i>KiGo, Pfr. Wappler</i> |
| 18.5. | 14.00 Uhr | Himmelfahrt auf dem Buchberg
bei Dittelsdorf mit dem
Posaunenchor Zittau, <i>Pfr. Wappler</i> |
| 21.5. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba, Abendmahl,
<i>Pfrn. Herbig</i> |
| 28.5. | 10.00 Uhr | Regionaler Pfingst-Familien-
Gottesdienst in Schlegel,
<i>Ehepaar Hirsch</i> |
| 29.5. | 10.00 Uhr | Regionaler Pfingstmontags-
Gottesdienst in Ostritz,
<i>Pfr. Wappler</i> |

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 3.6. | 14.00 Uhr | Jubelkonfirmation in Leuba,
<i>JK, Pfr. Wappler</i> |
| 4.6. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz,
<i>Pfr. Wappler</i> |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Oberseifersdorf,
<i>KiGo, Pfr. Wappler</i> |
| 11.6. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Dittelsdorf,
<i>Pfr. Wappler</i> |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Wittgendorf, T,
<i>Pfr. Wappler</i> |
| 18.6. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba,
<i>Pfr. Wappler</i> |
| | 10.00 Uhr | Kirchweih-Gottesdienst
in Hirschfelde, <i>Pfr. Wappler</i> |

Einladung
Samstag, 06. Mai 2023, 17:00 Uhr
Nikolaikirche zu Leuba



Abendmusik

zum Hören und Mitsingen



**Kirchenchöre Leuba, Dittersbach und
Mitglieder der Singegemeinschaft Schlegel**

Musikalische Leitung:
Marie-Luise Bronlik
Inge Isterheld

- Eintritt frei -

Gerecht oder barmherzig

»Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag«, legt uns der Monatsspruch für Mai aus dem Buch der Sprüche 3,27 ans Herz. Die Aussage ist dem Wesen nach nicht schwer zu verstehen. Wir alle befinden uns jedoch oft im Spannungsfeld zwischen Gerechtigkeit und Barmherzigkeit: Wer stets gerecht sein will, neigt vermutlich zu Unbarmherzigkeit, denn Gesetze sind kalt. Hingegen der allzeit Barmherzige, steht in Gefahr, ungerecht zu werden, weil er zu oft die Regeln übergeht. Im Grunde fordern wir zu unterschiedlichen Zeiten mal mehr das eine und mal stärker das andere. Wenn uns die Gesetze nützen, pochen wir auf Gerechtigkeit und den Wert der Verlautbarungen. Schadet uns jedoch manche Rechtsverordnung, dann wünschen wir uns Nachlässigkeit. Wirklich lösen lässt sich dieses Dilemma ohne Got-

tesbezug nicht. Denn nicht selten empfindet einer die erfahrene Milde als Segen, doch aus dem Blickwinkel des anderen ist sie unfair. Wie bei einem Arbeitgeber, der allen den gleichen Lohn zahlt, obwohl sie unterschiedlich lang arbeiten (Mt 20,14 f.). Man kann Barmherzigkeit erfahren, ohne barmherzig zu werden, wie der Knecht, dem seine Schulden erlassen wurden, der jedoch die Schulden gegen andere gnadenlos eintreibt (Mt 28,21 ff.). Wer nun Gott in den Blick nimmt, der erkennt sowohl Seine barmherzigen als auch Seine gerechten Züge. Und beides sollte uns, als seine Geschöpfe nach seinem Ebenbild geschaffen, kennzeichnen und auszeichnen. Was jeweils in einer Situation eher dran ist, können wir im Gebet mit unserem lebendigen Gott besprechen. Er wird es uns zeigen! Ohne Gottesbezug laufen wir Gefahr, barmherzig zu sein und die Augen zuzudrücken, wo jedoch Gerechtigkeit gefordert wäre und andermal auf Gerechtigkeit zu pochen, wo wir barmherzig sein sollten. Ohne Gebet wird es schief. Nutzen wir dazu auch unsere Gottesdienste, herzliche Einladung!

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
 Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
 Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
 oder 035823 779587
 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
 www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Mai

1.5.	14.00 Uhr	Kolpingausflug in die Weinau
3.5.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
7.5.	10.00 Uhr	<i>5. Sonntag der Osterzeit</i> Hl. Messe
14.5.	10.00 Uhr	<i>6. Sonntag der Osterzeit</i> Hl. Messe
15./16./17.5.	19.00 Uhr	<i>Bitztage, jeweils</i> Hl. Messe mit Prozession
18.5.	10.00 Uhr	<i>Christi Himmelfahrt</i> Hl. Messe
20.5.	15.00 Uhr	Hl. Messe mit Firmung in Zittau
21.5.	10.00 Uhr 17.30 Uhr	<i>7. Sonntag der Osterzeit</i> Hl. Messe Kolpingmaiandacht in Hirschfelde
28.5.	10.00 Uhr	<i>Pfingstsonntag</i> Hl. Messe
29.5.	10.00 Uhr	<i>Pfingstmontag</i> ökumenischer Gottesdienst

Regelmäßige Termine im Mai

jeden Dienstag (außer 16.5.) 17.30 Uhr Rosenkranz
 jeden Donnerstag (außer 18.5.) 17.30 Uhr Rosenkranz
 jeden Mittwoch (außer 17.5.) 9.00 Uhr Hl. Messe
 jeden Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift

BeGEISTert – Sakrament der Firmung

Nach einem dreiviertel Jahr Vorbereitung haben alle Jugendlichen aus der Gruppe darum gebeten, das Sakra-

ment der Firmung zu empfangen: Arna und Arthur Müller, Claudius Prechel, Fabia Platz, Finn Heine, Friedemann Junge, Helene und Lukas Pohl, Hanna Wanke, Hannah Reichel, Jakob und Paul Kupka, Julian Damzog, Justin Gude, Kinga Drozdowska, Ludwig Salditt, Patryk Wronka, Richard Junge.

Wir wünschen allen jungen Menschen, denen am 20.5. in Zittau durch Bischof Heinrich Timmerevers das Sakrament der Firmung gespendet wird, Gottes guten Geist. Er soll ihr Leben bereichern und erleuchten, ihr Denken und Handeln durchdringen und auf Gott und die Menschen ausrichten. Wir freuen uns auf neuen Schwung und guten Geist für unsere Gemeinde und die Welt in der sie und wir alle leben.

RKW – erste Sommerferienwoche – Anmeldung

In den Sommerferien sind in der ersten Woche wieder alle Schulkinder zur Religiösen Kinderwoche eingeladen. Kinder der ersten bis sechsten Klasse als Teilnehmende, ältere im Team der Helferinnen und Helfer. Formulare sind auf der Homepage zu finden oder liegen in der Kirche aus.

Hand anlegen im Gemeindehaus

Nachdem die sechsköpfige Familie aus der Ukraine aus dem Gemeindehaus ausgezogen ist, sind Renovierungsarbeiten dringend nötig. Das meiste, besonders Bad und Küche, waren schon vorher renovierungsbedürftig, aber das ging auf die Schnelle nicht. Das Provisorium musste über ein Jahr genügen, in dem die Familie sehr fleißig sich um viel mehr als die eigene Wohnung gekümmert hat. Ihre Hilfe in Haus, Küche, Garten und um die Kirche wird uns fehlen.

Ich kann nur wieder dringend daran erinnern, dass dieses Haus UNSER Gemeindehaus ist. Niemand wird uns die Sorge dafür abnehmen.

Andreas Klimt kann jederzeit angesprochen werden, welche Handgriffe gerade konkret zu erledigen sind. Bitte helft/helfen Sie mit!

Zusammenfinden – Hauskreis – Familienkreis

Familienkreise oder Hauskreise sind eine gute Erfindung früherer Jahre: Vier bis sechs Paare oder Familien haben sich auf unterschiedlichem Weg zusammengefunden oder wurden »zusammengesteckt« und teilen mitunter seit Jahrzehnten einen Teil ihres (Glaubens-) Lebens miteinander. Das gelingt auch über konfessionelle Grenzen. Wesentlich ist die Begegnung auf Augenhöhe, gemeinsames Gebet und Feier, Lesen der Schrift und »Reden über das Wetter«. Ich habe gelegentlich gehört, dass ähnliches wieder gesucht wird. Wer sich nicht traut, selber andere Paare oder Familien anzusprechen, kann sich auch an mich wenden. Ich habe dann sicher einen Tipp, wer vielleicht nur darauf wartet, angesprochen zu werden.

Noch frohe österliche Tage und die Erfahrung der Begeisterung zu Pfingsten wünscht

Gemeindereferent Stephan Kupka.

Osterbotschaft leben

Durch viele Zeichen und verschiedenste Feiern wurde der Kern unseres Glaubens im Osterfest sichtbar. Vielen Dank allen Mitwirkenden für die Gestaltung dieser sehr dichten Zeit. Dass die Osterfreude vielen Menschen gezeigt wird, verdanken wir besonders den Saatreitern, deren Glaubenszeugnis reiche Früchte bringen möge.

Saatreiten in Ostritz 2023

Zum 394. Mal ertönten die Trompeten um 13.00 Uhr am Ostersonntag an der katholischen Kirche in Ostritz und leiteten damit nach der Eröffnung durch Pfarrer Dittrich den Beginn der Saatreiterprozession ein. Auch in diesem Jahr ritten 72 Reiter auf ihren geschmückten Pferden von der Kirche, durch Ostritz, in das Kloster St. Marienthal und über die angrenzenden Felder, um die frohe Osterbotschaft zu verkünden und die Saat zu segnen. Dazu nahmen dankenswerterweise auch erneut Pfarrer Brendler und Pfarrer Mori an der Prozession teil und verkündeten an fünf Stationen das Evangelium. Ebenso gab es in diesem Jahr drei Jubilare, welche für ihre Jahrzehnte im Dienste des christlichen Brauchtums gewürdigt wurden, was durchaus etwas Besonderes in unserer schnelllebigen Zeit darstellt.

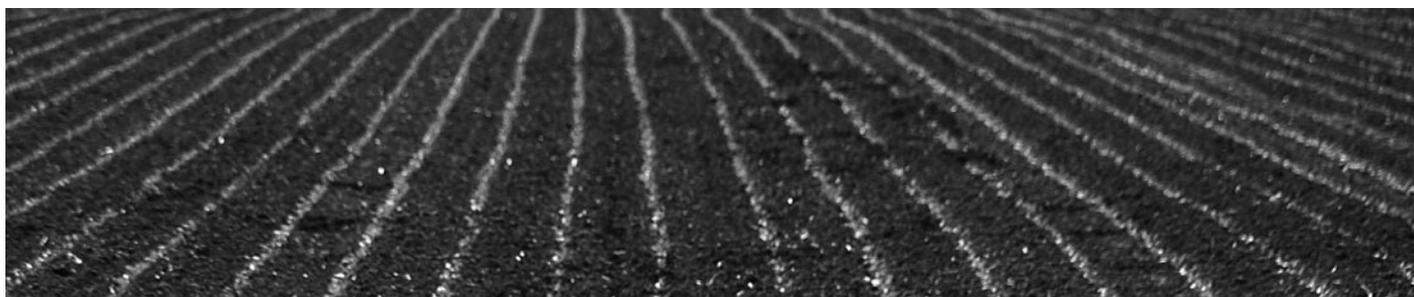
Bemerkbar ist jedoch auch in diesem Jahr wieder, dass die Tradition nur durch stetigen Nachwuchs überlebt, denn der demografische Wandel macht auch hier nicht halt. Aus diesem Grund kommt es, dass immer mehr langjährige Reiter nicht mehr an dem dreistündigen Ritt teilnehmen können. Doch so freut es uns umso mehr, dass sich in diesem Jahr drei neue Reiter zum ersten Mal der Prozession und damit dem Brauch angeschlossen haben, damit dieser weiterhin bestehen kann.

Damit wir zukünftig, wie auch in diesem Jahr bei Sonnenschein zusammen das Osterfest feiern können, bedarf es natürlich nicht nur der Saatreiter. So danken wir an dieser Stelle ebenso allen ehrenamtlichen Helfern, Pferdebesitzern, Organisatoren und Besuchern, die uns am Ostersonntag begleitet haben und wünschen Ihnen allen noch eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Benedikt Meier



Foto: Hubertus Ebermann



Wettkampfregeln zum 12. OSTRITZER Schlauchbootwettbewerb

Voraussetzungen

- Eine Mannschaft besteht aus 6 Teilnehmern.
- Es gibt zwei Wertungsgruppen: Männer & Frauen
- Gemischte Mannschaften werden in der Wertungsgruppe Männer gewertet.
- Alle Wettkampfteilnehmer müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Teilnehmer erklären durch ihre Unterschrift in der Starterliste, dass sie schwimmen können und keine alkoholischen Getränke zu sich genommen haben.
- Die Teilnahme am Wettkampf geschieht auf eigene Gefahr!
- Wettkämpfer müssen im Schlauchboot eine Schwimmweste (wird gestellt) und festes Schuhwerk tragen.
- Schlauchboot und Paddel werden vom Veranstalter gestellt. Eigene Paddel können mitgebracht werden.
- Startgebühr: 15,- € pro Mannschaft

Wettkampfverlauf

1. Startreihenfolge nach Eintreffen der Mannschaften.
2. Der Start beginnt an einer gekennzeichneten Startlinie, die ca. 5 Meter vom Schlauchboot entfernt liegt.
3. Das Schlauchboot ist nach dem Start gemeinsam zu Wasser zu bringen. Alle Wettkämpfer haben im Schlauchboot Platz zu nehmen. Es ist die gekennzeichnete Wettkampfstrecke zu umfahren (Boje).
4. Beim Umfahren der Boje darf diese weder von Personen, von Paddeln oder vom Schlauchboot selbst berührt werden. Dies führt zu einer Zeitstrafe: + 10 Sekunden.
5. Am Ende der Wettkampfstrecke ist das Schlauchboot aus dem Wasser zu ziehen und am alten Startplatz abzulegen. Dazu gehören alle 6 Paddel in das Schlauchboot.
6. Die Zeitnahme erfolgt, nachdem alle Wettkämpfer an der Startlinie in einer Reihe mit der gesamten Ausrüstung (Schwimmweste und festes Schuhwerk) angetreten sind und der Mannschaftskapitän den Wettkampf mit der Ansage: »Mannschaft komplett« beendet hat.

Auswertung

Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss im Gerätehaus. Gewertet wird die Gesamtfahrzeit vom Start bis zur Ansage »Mannschaft komplett«.

Männer	Frauen
1. Preis 30 l Freibier	6 Flaschen Sekt
2. Preis 12 l Freibier	1 Flasche Magnum Sekt
3. Preis 6 l Freibier	1 Flasche Sekt

Rückmeldungen möglich unter: *André Rimpler,
Mobil: 0173 3558925
E-Mail: andrerimpler@web.de*

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
- in der **Drogerie Siegel** (Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe **12. 5. 2023**

Einladung zum 12. offenen Schlauchbootwettbewerb

Wann? Samstag, den 03.06.2023
Wo? Steinbruch Ostritz
Eintreffen der Teilnehmer: 12:30 Uhr
Wettkampfbeginn: 13:00 Uhr
Siegeprämie: 30l Bier oder 6 Fl. Sekt

Anschließend an den Wettkampf erfolgt die Siegerehrung direkt vor Ort.

Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auf eine rege Beteiligung freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz.

Eure Feuerwehr Ostritz



Bei Interesse bitte melden bei: André Rimpler
Mobil 0173 35 58 925
E-Mail andrerimpler@web.de

Am 14. Mai ist Muttertag
und am 18. Mai Vatertag.



**Und wann bauen Sie
Ihr Eigenheim?**

**Wir sind Ihr Partner –
wir beraten und bauen für Sie!**

Neubau, Um- und Ausbau · Modernisierung · Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung · Schlüsselfertiges Bauen



**Bauunternehmen
Heidrich** GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (035 83) 70 42 85 · Fax: (035 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

FREIWILLIGE
Die FEUERWEHR lädt ein zum
 OSTRITZ

24. Spritzenhausfest

am 03. Juni 2023

mit 12. Schlauchbootwettbewerb auf dem Steinbruch

Auf zur
Himmelfahrt

10 - 18 Uhr

Gaststätte Steinbachtal

18.05.2023

- * **Schwein am Spieß**
 und vielen weiteren Leckereien: aus unseren Riesenspfannen, Schaschlik, Pommes, Steinbachtalburger, ...
- * **Kaffee, Kuchen, Eis**
- * **musikalische Umrahmung**

Es begrüßt Sie : Familie Kellner
 Relchenbacher Str. 10, 02748 Altbernsdorf Tel. 03 58 74/22 343

vrb-niederschlesien.de/kuendigungsgeld

Wir sind hier die Bank, weil wir auf sichere Geldanlagen setzen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR Kündigungsgeld

Die sichere Geldanlage mit kurzer Kündigungsfrist
 Unser neues VR Kündigungsgeld ist für Privat- und Firmenkunden eine gute Alternative oder auch Ergänzung zum Fest- oder Tagesgeld. Gleichzeitig ist es eine sichere Geldanlage ohne feste Laufzeit und mit kurzfristiger Verfügungsmöglichkeit. Der Zinssatz variiert je nach Volksbank-Hausbankstatus bis zu 2,25 % p.a.¹

¹ Im Hausbankstatus Platin.

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-
reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS  **NOTDIENST**

*Wir stehen Ihnen
in schweren Stunden zur Seite*



B& MOBIL
LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:
0800 600 66 999

KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

4.000€ ZUSCHUSS
bei Pflegegrad

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannelifte, Elektromobile, u.v.m.

KOSTENLOS LIFT KATALOG 2023

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH ✉ anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.eu

GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

**Vertrauen & Qualität
im Trauerfall und bei der Vorsorge**

Görlitz: Tel. 03581 / 30 70 17 | **Ostritz:** Tel. 035823 / 777 31
www.bestattungshaus-klose.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

**Wir gehen den letzten Weg
mit Ihnen gemeinsam.**

Zittau: Hammerschmiedstraße 13 | Tel. 03583 / 77 300
www.antea.de

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **12. 5. 2023**
Erscheinungsdatum ist der **26. 5. 2023**

HE HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 035 86/708 55-0

HEIZÖL | HOLZPELLETS

Dr. Thomas Immobilien GmbH 
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de